

HARTZ IV KANN JEDEN TREFFEN – HARTZ IV VERSTECKT SICH WAS KÖNNEN (PFARR-) GEMEINDEN TUN?

Sie sind 47 Jahre alt und haben ein überdurchschnittliches Einkommen. Sie können es sich leisten, in die Bildung ihrer Kinder zu investieren. Sie können es sich leisten, für Ihr Alter vorzusorgen – und dann werden Sie von Ihrem Arbeitgeber gekündigt, weil z.B. Betriebsteile verlagert werden. Ein Jahr bekommen Sie ein Arbeitslosengeld I (ALG I) ausbezahlt, was immerhin noch 67 Prozent ihres letzten Nettogehalts ausmacht. Nach diesem Jahr erhalten Sie nur noch ALG II. Es beträgt 345,00 Euro zuzüglich entsprechender Mietkosten. Für Kinder unter 15 Jahren stehen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II) täglich für Getränke und Ernährung 2,38 Euro zur Verfügung. Sie erhalten aber erst ab dem Zeitpunkt ALG II ab dem Sie Ihr noch vorhandenes Barvermögen bis auf einen Freibetrag verbraucht haben.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde und Freundinnen,

vor genau 10 Jahren wurde das gemeinsame Wort des Rates der EKD und der Bischofskonferenz „Für eine Zukunft in Solidarität und Gerechtigkeit“ veröffentlicht. „Der Sozialstaat ist und bleibt verpflichtet, jedem Menschen in Deutschland ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen“ (179). „Gott fordert die Menschen nachdrücklich dazu auf, aus Erbarmen zu handeln und sich für Recht und Gerechtigkeit einzusetzen. Deshalb bemühen sich Christen um Arme, aber auch um gerechtere Strukturen in der Gesellschaft, die geeignet sind, Armut zu verhindern“ (249).

Heiner Geißler: „Die neue Armut ist ein Produkt der Politik. Es ist das Ergebnis eines System- und Denkfehlers. Bisher war die Armut klar an bestimmten Bevölkerungsgruppen festzumachen: Sozialhilfeempfänger, alleinerziehende Mütter, ein Teil der älteren Leute. Armut betraf Menschen, die keine Lobby hatten. Heute ist die Armut wieder bei den Arbeitnehmern angekommen. Und zwar wegen Hartz IV.“

Bei diesem Symposium möchten wir Sie und uns über die Lebenslagen betroffener ALG II-Empfänger informieren. Wir werden uns mit aktuellen Entwicklungen auseinandersetzen und politische Forderungen zur Reduzierung der wachsenden Armut in unserer Gesellschaft diskutieren.

Wir möchten gemeinsam mit Ihnen überlegen, was Gruppierungen und Verbände, Kirchen-/Pfarrgemeinden und Kommunen tun können, um die Betroffenen zu unterstützen und die politisch Handelnden auf allen Ebenen zu einer optimalen Umsetzung der Gesetze zum Wohl der ALG-II-Empfänger aufzufordern.

Wir laden Sie herzlich zu diesem Symposium ein und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

**Für die KAB, Erzdiözese Freiburg
Bezirk Heidelberg
Irma und Karl-Heinz Schweizer**
KAB-Bezirksvorsitzende

Programm

Ab

17.30 Uhr

Empfang, Eintreffen; Infostände

18.00 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

18.15 Uhr

Hartz IV macht arm!

◆ Zahlen – Daten – Fakten

◆ Berichte von/über Betroffene

◆ Erfahrungen sozialer Einrichtungen

Referent: Ronald Koch, Bezirksstellenleiter des Caritasverband für den Rhein-Neckar-Kreis

Hartz IV versteckt sich

Trends, Entwicklungen, Politische Forderungen, Entwicklungen, Bewertungen

Referent: Holger Luft, Diakonie Karlsruhe

20.00 Uhr

Imbiss- und Austauschrunde

20.30 Die Armut wächst – die Solidarität auch?

Referent: **Dr. Anselm Böhmer**

Diözesancaritasverband Freiburg

Was müssen wir tun?

- Ist Hartz IV gescheitert?
- Was brauchen wir um Menschen in Arbeit und Lohn zu bringen?
- Wo können sich Parteien, Initiativen, Pfarrgemeinden und Verbände einmischen?

Diskussionsrunde mit den

Referenten/innen und Betroffenen

Moderation: **Udo Apel**, Heidelberg

Ende gegen 22.00 Uhr

Tagungsort:

Gemeindehaus St. Laurentius
Am Adenauerplatz
69168 Wiesloch

Tagungsgebühr:

Wird nicht erhoben.

Wegbeschreibung

Von der Autobahnausfahrt Rauenberg über die B 39 nach Wiesloch fahren; dem Straßenverlauf folgend Richtung Heidelberg; nach der Fußgängerzone (links) die nächste Abzweigung links ab in die Gerbersruhstr. danach links ab in die Schlosstr. bis zum Adenauerplatz (Parkmöglichkeit)

Von Heidelberg kommend über die L594A in die Heidelberger Str. in Wiesloch; die erste Straße rechts ist die Schlosstr.; bis zum Adenauerplatz durchfahren



Veranstalter und weitere Informationen:

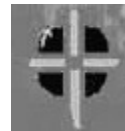
Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB), Erzdiözese Freiburg e.V. Bezirksverband Heidelberg

Postfach 449, 79004 Freiburg
Tel.: 0761/5144-231 o. - 227; Fax: -5144-229
kab@seelsorgeamt-freiburg.de

sowie bei den Kooperationspartnern:



Caritasverband
Rhein-Neckar-Kreis



**Evangelischen Dekanat
Wiesloch**



mit Unterstützung:

- **Kath. Dekanat Heidelberg**
- **Kath. Dekanat Wiesloch**



Symposium

**HARTZ IV KANN JEDEN TREFFEN –
HARTZ IV VERSTECKT SICH**

**WAS KÖNNEN (PFARR-)
GEMEINDEN
TUN?**

16. März 2007 in Wiesloch
Laurentiussaal,
Am Adenauerplatz

Beginn: 18 Uhr